

GER

Gebrauchsanweisung GC Orthodontics Line

1. Zweckbestimmung

GC Orthodontics Line ist ein System für kieferorthopädische Korrekturen. Das System besteht aus Brackets, Bändern, Drähten und weiteren Komponenten.

Das System kann durch weitere kieferorthopädische Produkte wie z.B. Implantate, Klasse II/III- Apparaturen, andere kieferorthopädische Hilfsmittel ergänzt werden. In jedem Fall sind Kleber, Zemente und Instrumente zur Anwendung erforderlich. Für diese sind die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Hersteller zu berücksichtigen.

Die Anwendung von GC Orthodontics Line umfasst das gesamte Spektrum der festsitzenden Kieferorthopädie sowohl im Hinblick auf Funktion als auch Ästhetik. Das System kann auch in Zusammenhang mit ergänzenden kieferchirurgischen Therapiemaßnahmen eingesetzt werden.

2. Indikationen

Zur Korrektur der Zahnstellung, Kieferrelation und Funktion bei medizinischer oder ästhetischer Notwendigkeit

3. Kontraindikationen

- Unzureichende Mundhygiene des Patienten
- Mangelnde Fähigkeit des Patienten zur Kooperation bei der Therapiemaßnahme
- Bekannte Allergien gegen einen Bestandteil des Systems
- generelle Erkrankungen/Grunderkrankungen, die eine kieferorthopädische Behandlung nicht erlauben
- Bereits vorhandene Wurzelresorption
- Bereits vorhandene Dekalzifikation des Zahnschmelzes

4. Desinfektion / Sauberkeit

Die Produkte werden nicht steril mit definierter Reinheit im Hinblick auf die Anforderungen der kieferorthopädischen Behandlung ausgeliefert.

Zu diesem Zweck gelten in sämtlichen Bereichen von Produktion, Verpackung und Logistik die in Deutschland existierenden Vorgaben und Richtlinien für kieferorthopädische Praxen und Labore.

Bänder, die bei Patienten anprobiert wurden, müssen vor dem Zurücklegen in die Bandbox unter folgenden Bedingungen sterilisiert werden:

- Reinigen des Bandes im dafür vorgesehenen Ultraschallbad
- Anschließendes Sterilisieren im Autoklaven (134°C mind. 3 Minuten) oder mit Heißluftsterilisation (180 °C mind. 30 Minuten). Gegebenenfalls sind anderslautende nationale Anforderungen zu berücksichtigen.

5. Warnhinweise

Das System ist nur zum einmaligen, orthodontischen Gebrauch bestimmt.

Die Anwendung darf nur durch Zahnärzte bzw. Fachzahnärzte für Kieferorthopädie erfolgen. Ggf. sind andere nationale Regeln zu berücksichtigen.

Ist die Verpackung so stark beschädigt, dass es zu einer Kontamination des Produktes gekommen ist, darf das Produkt ohne weitere Maßnahmen nicht verwendet werden.

Beschädigte Produkte bzw. Produkte, die offensichtlich nicht mit den Angaben auf dem Etikett bzw. der Bedienungsanleitung übereinstimmen, dürfen nicht angewendet werden.

Bei bekannten Allergien sind Produkte aus Materialien zu bevorzugen, die keine Komponenten enthalten, auf die der Patient allergisch reagieren könnte.

Bei Verdacht auf allergische Reaktionen, ist die kieferorthopädische Apparatur sofort zu entfernen.

6. Allgemeine Hinweise für den Patienten

Es liegen keine Informationen vor, dass bestimmte Zahnpflegemittel nicht geeignet sind. Die Anwendung von antibakteriellen Mundspüllösungen wird empfohlen.

Der Verzehr von harter Nahrung kann das Ablösen von geklebten Attachments bewirken.

Bei bestimmten Sportarten, die zu einer Verletzung im Mundbereich führen können, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko und ein Risiko der Schädigung des kieferorthopädischen Systems, deshalb sollte zumindest ein geeigneter Mund- bzw. Bracketschutz verwendet werden.

Im Falle einer geplanten MRT-Untersuchung ist im Voraus das medizinische Fachpersonal über die kieferorthopädische Apparatur zu informieren, das ggf. mit dem Kieferorthopäden das weitere Vorgehen abstimmt.

7. Allgemeine Hinweise für den Arzt

Vor Beginn der Behandlung sollte ggf. die Notwendigkeit interdisziplinärer Kooperation mit z.B. Logopäden, Hals-Nasen-Ohrenärzten, Kinderärzten, Zahnärzten, Kieferchirurgen bewertet werden.

Außerdem sollten bei Patienten, bei denen regelmäßig MRT-Untersuchungen nötig sind, keramische Brackets und Nickel-Titan-Drähte bevorzugt werden.



Die Gebrauchsanweisung der Hersteller von Klebern und anderen verwendeten kieferorthopädischen Hilfsmitteln z.B. Instrumenten muss berücksichtigt werden.

Bezüglich der Eignung der zu verwendenden Instrumente wird auf die kieferorthopädische Ausbildung des Anwenders verwiesen.

Klebebasen dürfen nicht mit bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann.

Die Produkte sind maximal 5 Jahre im Mund des Patienten anzuwenden; mit Ausnahme von Retainern, deren Anwendung bei regelmäßiger ärztlicher Kontrolle unbegrenzt möglich ist.

Bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem ist die Mundhygiene besonders wichtig und muss vom Kieferorthopäden speziell überwacht werden.

Im Falle von auftretenden Wurzelresorptionen sollte die Fortsetzung der Behandlung bewertet werden.


Insbesondere bei keramischen Brackets kann es beim Ablösen vom Zahn zur Verletzung des Zahnschmelzes kommen. Um diese Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie bitte die spezielle Anleitung für diese Brackets. Die nationalen Entsorgungsvorschriften sind einzuhalten.


8. Produktübersicht


Für detailliertere Anwendungshinweise sowie Informationen welche Artikelstammmummern zu welcher Produktgruppe gehören, **klicken** Sie auf die jeweilige Produktgruppe:


- 1-Selbstligierende Metallbrackets
- 2-Selbstligierende Keramikbrackets
- 3-Standard Metallbrackets
- 4-Standard Keramikbrackets
- 5-Light Wire Brackets
- 6-Bukkalröhrchen
- 7-Lingualattachments
- 8-Lingualschlößler
- 9-Bänder
- 10-Vorgeformte Bögen
- 11-Federn
- 12-Hilfselemente
- 13-Lip Bumper
- 14-Gesichtsbögen
- 15-Palatinalbögen
- 16-Retainer
- 17-Stops und Häkchen
- 18-Drahtligaturen
- 19-Vorgeformte Labialbögen
- 20-Knopfanker
- 21-Knopfelektroden

9. Erklärung der Symbole:


 Hersteller: zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach den EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an.


 Achtung: Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung auf wichtige sicherheitsbezogene Angaben, wie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen durchzusehen, die aus einer Vielzahl von Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angebracht werden können.


 Chargencode: zeigt die Chargenbezeichnung des Herstellers an, sodass die Charge oder das Los identifiziert werden kann.


 Artikelnummer: Zeigt die Bestellnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

 Unsteril: Zeigt ein Medizinprodukt, das keinem Sterilisationsverfahren ausgesetzt wurde.

 Nicht wiederverwenden: Verweist auf ein Medizinprodukt, das für den einmaligen Gebrauch oder den Gebrauch an einem einzelnen Patienten während einer einzelnen Behandlung vorgesehen ist.

 Gebrauchsanweisung beachten: Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung zurate zu ziehen.

 Verwendbar bis: Zeigt das Datum an, nach dem das Medizinprodukt nicht mehr verwendet werden darf.

 Von Sonnenlicht fernhalten: Bezeichnet ein Medizinprodukt, das Schutz vor Lichtquellen benötigt.

10. Anforderung von Gebrauchsanweisungen in Papierform

Identische Gebrauchsanweisungen in Papierform können telefonisch unter Telefon: +492338 801888 oder per E-Mail unter info.gco.germany@gc.dental angefordert werden.

 **GC Orthodontics Europe GmbH**




Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Germany

 **€2797**

1-Selbstligierende Metallbrackets

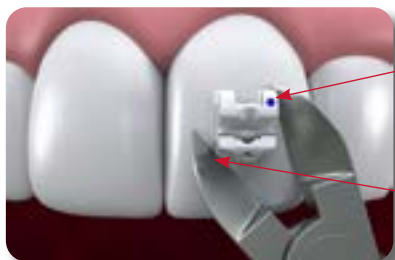
Artikelnummern	16-XXXX-XXXX 20-XXXX-XXXX 17-XXXX-XXXX 11-XXXX-XXXX 19-XXXX-XXXX 14-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo) Cobalt-Nickel (Co, Ni, Cr, Mo, Fe, Nb, Ti, Mn)
zusätzlich bei 16-XXXX-XXXX 17-XXXX-XXXX	Clip-Beschichtung (Au)
zusätzlich bei 19-XXXX-XXXX 24-XXXX-XXXX	Rhodium und Gold
Gebrauchshinweise:	Zum Kleben das Bracket mesio-distal fassen, damit der Clip nicht verschlossen wird (Brackets können auch mit verschlossenem Clip geklebt werden): Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Achten Sie beim Kleben darauf, daß kein Kleber unter den Clip gelangt und entfernen Sie alle Überschüsse um das Bracket. Nach dem Kleben die Positionierungshilfe so wie die Farbmarkierungen entfernen. Nach dem Einsetzen des Bogens den Clip mit der Fingerspitze zudrücken, bis er hörbar einrastet. Zum Öffnen den Clip von gingival mit einem geeignetem Instrument der Wahl nach inzisal schieben. Von bucco-labial kann der Clip auch unter besonderer Vorsicht geöffnet werden, ein Überbiegen der Federklammer ist dabei unbedingt zu vermeiden. Bei Verwendung eines Scalers oder von anderen spitzen Instrumenten die Spitze vorne mit einem Finger führen, um die Kraft besser dosieren zu können und den Patienten nicht zu verletzen.
abweichend bei 16-XXXX-XXXX 17-XXXX-XXXX 19-XXXX-XXXX 21-XXXX-XXXX 24-XXXX-XXXX 20-X6XX-XXXX	Nach dem Einsetzen des Bogens den Clip mit der Fingerspitze oder einem geeigneten Instrument der Wahl leicht anheben und zudrücken, bis er hörbar einrastet. Zum Öffnen mit einem geeignetem Instrument der Wahl in der Aussparung des Clips ansetzen und mit einer leichten Drehbewegung nach inzisal öffnen. Ein Überbiegen der Federklammer ist dabei unbedingt zu vermeiden.
Warnungen:	Klebebasen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Die Klebebasen sind bereits sandgestrahlt, bitte nicht zusätzlich sandstrahlen da dies die Beweglichkeit des Clips verändern kann. Klebmaterial darf nicht unter die Klammer in deren Führungsslot gelangen. Bitte den Patienten genaue Zahnputzanweisungen geben, da die Verschmutzung durch Zahnstein oder Essensreste die Funktion der Klammer beeinträchtigen kann. Beim Öffnen der Klammer nicht zu viel Kraft verwenden, sonst kann diese verbogen werden oder das Bracket sich vom Zahn lösen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bracket sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.
zusätzlich bei 16-XXXX-XXXX 17-XXXX-XXXX	Diese Brackets sollen nicht zur Bisshebung verwendet werden.
zusätzlich bei 19-XXXX-XXXX 24-XXXX-XXXX	Bei Reibung gegen Metall kann die Beschichtung verfärben.

2-Selbstligierende Keramikbrackets

Artikelnummern	10-XXXX-XXXX 11-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Bracket: Aluminiumoxid, PTFE Beschichtung Clip: Cobalt-Nickel-Legierung (Co, Ni, Cr, Mo, Fe, Nb, Ti, Mn) Rhodium Beschichtung (Rhodium, Gold)
abweichend bei 1X-XXXX-ZXXX	Zirkonia statt Aluminiumoxid
Gebrauchshinweise:	<p>Zum Kleben das Bracket mesio-distal fassen, damit der Clip nicht verschlossen wird (Brackets können auch mit verschlossenem Clip geklebt werden): Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Achten Sie beim Kleben darauf, daß kein Kleber unter den Clip gelangt und entfernen Sie alle Überschüsse um das Bracket. Nach dem Kleben die Positionierungshilfe so wie die Farbmarkierungen entfernen. Nach dem Einsetzen des Bogens den Clip mit der Fingerspitze zudrücken, bis er hörbar einrastet. Zum Öffnen den Clip von gingival mit einem geeignetem Instrument der Wahl nach inzisal schieben. Von bucco-labial kann der Clip auch unter besonderer Vorsicht geöffnet werden, ein Überbiegen der Federklammer ist dabei unbedingt zu vermeiden. Bei Verwendung eines Scalers oder von anderen spitzen Instrumenten die Spitze vorne mit einem Finger führen, um die Kraft besser dosieren zu können und den Patienten nicht zu verletzen.</p>
Hinweise zum Entfernen:	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: flex-start;"> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p style="margin-left: 20px;">1 Entfernen Sie die Bögen.</p> </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p style="margin-left: 20px;">2 Entfernen Sie den Kleberüberschuss am Bracket, sofern dies nicht bereits beim Kleben geschehen ist.</p> </div> <div>  <p style="margin-left: 20px;">3 Mit einem geeigneten Instrument unterhalb der Basis ansetzen. Gingival-inzisal oder diagonal abheben, dabei die Basis-Abschrägung nutzen.</p> </div> </div>

2-Selbstligierende Keramikbrackets

Hinweise zum Entfernen:



Gingivale und inzisale Basis-Abschrägung zur leichteren Entfernung.



4

Entfernen Sie alle verbliebenen Kleberreste und reinigen Sie die Zahnoberfläche.



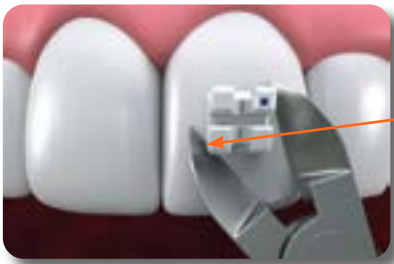

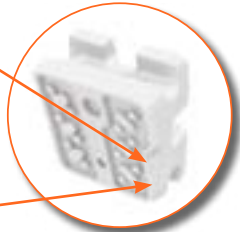
Warnungen:

Klebebasen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann.
Klebmaterial darf nicht unter die Klammer in deren Führungsslot gelangen.
Auf die Gefahr der möglichen Abrasion im Gegenkiefer durch die Keramik achten! (ggfs. Biss heben, Bracket später kleben oder ein Metallbracket für den notwendigen Zeitraum verwenden.)
Bitte den Patienten genaue Zahnputzanweisungen geben, da die Verschmutzung durch Zahnstein oder Essensreste die Funktion der Klammer beeinträchtigen kann.
Beim Öffnen der Klammer nicht zu viel Kraft verwenden, sonst kann diese verbogen werden oder das Bracket sich vom Zahn lösen.
Achten Sie beim Entfernen der Brackets auf den korrekten Ansatz des verwendeten Instruments um ein Splintern zu vermeiden.
Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bracket sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

3-Standard Metallbrackets

Artikelnummern	26-XXXX-XXXX 27-XXXX-XXXX 28-XXXX-XXXX 29-XXXX-XXXX 30-XXXX-XXXX 31-XXXX-XXXX 32-XXXX-XXXX 33-XXXX-XXXX 34-XXXX-XXXX 36-XXXX-XXXX 37-XXXX-XXXX 38-XXXX-XXXX 39-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo) Goldlot (Ag, Au, Cu)
abweichend bei 30-XXXX-XXXX	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo)
abweichend bei 37-XXXX-XXXX	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn, Mo)
zusätzlich bei 38-XXXX-XXXX 39-XXXX-XXXX	Rhodium und Gold
Gebrauchshinweise:	Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Kleberüberschüsse um das Bracket. Nach dem Kleben / Zementieren den Draht mit einer elastischen oder Drahtligatur im Bracket befestigen.
abweichend bei 33-XXXX-XXXX 34-XXXX-XXXX 37-XXXX-XXXX	Schweißen Sie das Bracket auf ein orthodontisches Band und befestigen Sie dieses am Zahn. Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Bandzement oder Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Zementüberschüsse um das Band und von der Okklusalfäche des Zahns.
abweichend bei 30-XXXX-0014	Die Barbosa Brackets in der friktionsfreien Verwendung in vergleichsweise kürzeren Intervallen kontrollieren. Eine fixe Verankerung erreichen Sie bei diesen Brackets über eine 8er-Ligierung.
abweichend bei 37-XXXX-XXXX	Trennen Sie die benötigte Menge Brackets vom Streifen ab.
Warnungen:	Basen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Bracket, da dies zu Ablösungen vom Zahn oder Band führen kann. Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bracket sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.
zusätzlich bei 38-XXXX-XXXX 39-XXXX-XXXX	Bei Reibung gegen Metall kann die Beschichtung verfärben.

4-Standard Keramikbrackets

Artikelnummern	14-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Aluminium Keramik
Gebrauchshinweise:	<p>Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen.</p> <p>Entfernen Sie alle Kleberüberschüsse um das Bracket.</p> <p>Nach dem Kleben die Positionierungshilfe aus dem Slot entfernen so wie die Farbmarkierungen entfernen.</p> <p>Diese lassen sich einfach mit einem in Alkohol (Ethanol) getränkten Pellet wegwischen.</p> <p>Nach dem Kleben den Draht mit einer elastischen oder Drahtligatur im Bracket befestigen.</p> <p>In der Initialphase wird der Einsatz von runden Ni-Ti Drähten wie "Initialloy" empfohlen.</p>
Hinweise zum Entfernen:	 <p>1 Entfernen Sie die Ligaturen und Bögen.</p>  <p>2 Entfernen Sie den Kleberüberschuss am Bracket, sofern dies nicht bereits beim Kleben geschehen ist.</p>  <p>Mesio-inzisale Abschrägung der Basis zur leichteren Entfernung.</p>  <p>3 Mit einem geeigneten Instrument unterhalb der Basis ansetzen. Mesio-distal oder diagonal - dabei die mesio-inzisale Abschrägung der Basis nutzen.</p> 

4-Standard Keramikbrackets

Hinweise zum Entfernen:



4 Entfernen Sie alle verbliebenen Kleberreste und reinigen Sie die Zahnoberfläche.

Warnungen:

Klebebasen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann.
Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Bracket, da dies zu Ablösungen vom Zahn führen kann.
Der zu frühe Einsatz von kantigen Bögen kann zu Frakturen an den Brackets führen.
Achten Sie beim Entfernen der Brackets auf den korrekten Ansatz des verwendeten Instruments um ein Splittern zu vermeiden.
Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bracket sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

5-Light Wire Brackets

Artikelnummern	35-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo) Goldlot (Ag, Au, Cu) Messing (Cu, Zn, Fe)
Gebrauchshinweise:	Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Kleberüberschüsse um das Bracket. Nach dem Kleben den Draht in den Slot einlegen und mit einem "Lock-Pin" halten. Zum Fixieren das okklusale Ende des Pins umbiegen.
Warnungen:	Klebebasen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Bracket, da dies zu Ablösungen vom Zahn führen kann. Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bracket sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

6-Bukkalröhrchen

Artikelnummern	40-XXXX-XXXX 41-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo) Goldlot (Ag, Au, Cu) Silberlot (Ag, Au)
Gebrauchshinweise:	Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Kleberüberschüsse um das Bukkalröhrchen. Nach dem Kleben / Zementieren den Draht durch das Röhrchen (Haupt- oder Hilfsslot) führen und distal hinter dem Röhrchen aufkürzen und umbiegen, um Verletzungen der Schleimhaut zu verhindern. Wenn erforderlich, können Sie bei allen konvertierbaren Röhrchen die Abdeckung des Hauptlots mit einem geeigneten Instrument entfernen und den eingelegten Draht mittels Ligatur fixieren. Gesichtsbögen und Lip Bumper werden in das entsprechende .045" Hilfsröhrchen eingeführt.
abweichend bei 41-XXXX-XXXX	Schweißen Sie das Bukkalröhrchen auf ein orthodontisches Band und befestigen Sie dieses am Zahn. Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Bandzement oder Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Zementüberschüsse um das Band und von der Okklusalfäche des Zahns.
Warnungen:	Basen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Bukkalröhrchen, da dies zu Ablösungen vom Zahn oder Band führen kann. Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Bukkalröhrchen bzw. Band mit Bukkalröhrchen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

7-Lingualattachments

Artikelnummern	42-XXXX-XXXX 43-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn, Mo) Goldlot (Ag, Au, Cu)
Gebrauchshinweise:	Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Sichern Sie beim direkten Kleben die Attachments mittels einer 8er-Ligatur oder Faden gegen Verschlucken. Entfernen Sie Kleberüberschüsse um das Attachment. Nach dem Kleben / Zementieren können elastische Ketten, Gummizüge, 8er-Ligaturen oder andere Hilfselemente an dem Attachment eingehängt oder angebunden werden.
abweichend bei 43-XXXX-XXXX	Schweißen Sie das Attachment auf ein orthodontisches Band und befestigen Sie dieses am Zahn. Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Bandzement oder Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Entfernen Sie Zementüberschüsse um das Band und von der Okklusalfäche des Zahns.
abweichend bei 43-0340-0000 43-0350-0000	Diese Attachments (Setzlaschen) dienen nur als Setzhilfe beim Anpassen und Zementieren des Bandes und können keine Hilfselemente aufnehmen.
Warnungen:	Basen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Attachment, da dies zu Ablösungen vom Zahn oder Band führen kann. Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Attachment bzw. Band mit Attachment sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

8-Lingualschlösser

Artikelnummern	43-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb)
Gebrauchshinweise:	<p>Schweißen Sie das Lingualschloss auf ein orthodontisches Band und befestigen Sie dieses am Zahn.</p> <p>Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Bandzement oder Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen.</p> <p>Entfernen Sie Zementüberschüsse um das Band und von der Okklusalfäche des Zahns.</p> <p>Nach dem Zementieren können Palatinalbogen, Lingualbogen, Quad-Helix oder ähnliche Hilfsmittel in das Schloss eingeführt werden.</p> <p>Wählen Sie bei vorgefertigten Bögen die passende Größe mittels des Modells aus und biegen Sie ihn den palatinalen oder lingualen Gegebenheiten gemäß zurecht.</p> <p>Wenn Sie den gewünschten Bogen selber herstellen, ist ein Draht mit 0,9mm Durchmesser für die 180° Biegung der Retention am besten geeignet.</p> <p>Drücken Sie die Retentionen des vorbereiteten Bogen mit Hilfe einer Howe-Zange von mesial in das Schloss.</p> <p>Wenn das Schloss über eine Stopp-Kerbe verfügt, sollten Sie deutlich spüren, wie diese in die Retention einrastet.</p> <p>Fixieren Sie den eingesetzten Bogen mittels elastischer oder Drahtligatur am Schloß (ggf. am vorhandenen Häkchen) um ein Herausrutschen und damit die Gefahr von Verschlucken zu verhindern.</p> <p>Zum Entfernen des Bogens drücken Sie die Retention, ebenfalls mit Hilfe einer Howe-Zange, von distal nach mesial aus dem Schloss heraus.</p>
Warnungen:	<p>Basen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann.</p> <p>Bringen Sie nicht zuviel Kraft auf das Schloss, da dies zu Ablösungen vom Band führen kann.</p> <p>Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Band mit Schloss sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.</p>

9-Bänder

Artikelnummern	80-XXXX-XXXX 81-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn)
Gebrauchshinweise:	<p>Schweißen oder löten Sie die gewünschten Attachments wie Bukkalröhrchen, Lingualattachment oder Lingualschloß Ihrem Behandlungskonzept gemäß auf die Bänder.</p> <p>Achten Sie auf eine genaue Positionierung der Attachments sowie korrekt durchgeführte Schweißungen um sicherzustellen, daß sich die Attachments nicht vom Band lösen.</p> <p>Wählen Sie das Band so passgenau wie möglich aus, um Zement zu vermeiden und setzen Sie es mit einem geeignetem Instrument der Wahl.</p> <p>Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Bandzement oder Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen.</p> <p>Entfernen Sie Zementüberschüsse um das Band und von der Okklusalfäche des Zahns.</p> <p>Nach dem Zementieren können in und an den aufgeschweißten Attachments Bögen, Drähte, Ketten, Gummizüge oder andere Hilfsmittel befestigt werden.</p>
Warnungen:	<p>Beim Einsatz eines Band Pushers benutzen Sie diesen bitte vorsichtig, um das Abrutschen vom Band und somit Schleimhautverletzungen beim Patienten zu verhindern.</p> <p>Bei allergischen Reaktionen des Patienten das Band sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.</p>

10-Vorgeformte Bögen

Artikelnummern	70-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 71-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 72-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 73-XXXX-XXXX Beta-Titan-Legierung (Mo, Zr, Sn, Ti) 74-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 76-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 77-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) 78-XXXX-XXXX Edelstahl (Fe, Cr, Ni, Mn) 79-XXXX-XXXX Edelstahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
zusätzlich bei 74-XXXX-XXXX 76-XXXX-XXXX 79-XXXX-XXXX	Rhodinierung (Rh, Au)
Einsatz:	Kraftabgebendes Elemente zur Zahnbewegung
Gebrauchshinweise:	Geben Sie den Bogen in den Slot der Brackets und Bukkalröhrchen und fixieren Sie in mittels einer elastischen oder Drahtligatur. Bei Verwendung von selbstligierenden Brackets schließen Sie diese gemäß der Herstelleranweisung.
Warnungen:	Verwenden Sie zum Greifen und Halten der Bögen Instrumente / Zangen ohne scharfe Kanten und geriffelte Einsätze. Kratzer und Verschrämmungen durch solche Instrumente können zum Bruch des Bogens im Mund führen. Zu starke und wiederholte Biegungen oder die Verwendung von schneidenden Zangen zum Biegen können zum Bruch des Bogens führen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten den Bogen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

11-Federn

Artikelnummern	60-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) Ausnahme: 60-X2XX-XXXX Edelstahl (Fe, Cr, Ni, Mn) 61-XXXX-XXXX Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti) Ausnahme: 61-XXXX-0000 Edelstahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
Einsatz:	Element zur Zahnbewegung mittels Zug- bzw. Druckkräften
Gebrauchshinweise:	Schneiden Sie die Feder in der gewünschten Länge ab und fädeln sie auf den Bogen auf. Komprimieren Sie die Feder bis die Windungen geschlossen sind. Setzen Sie die Feder in den Bracketzwischenraum oder zwischen einem Stop auf dem Bogen und dem Bracket.
abweichend bei 60-X2XX-0000	Hängen Sie die Feder an den Häkchen der Brackets und Bukkalröhrchen oder auf den Bogen aufgebrachten Stops ein. Die Federn können auf eine Länge von 15mm aktiviert werden.
Warnungen:	Weisen Sie den Patienten darauf hin, beim Essen und Zähneputzen Vorsicht walten zu lassen, damit sich die Federn nicht ablösen. Aktivieren Sie die Federn nicht unbegrenzt oder über eine unangemessen lange Behandlungszeit, da sonst das Risiko besteht, daß sie im Mund brechen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten die Feder sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.
abweichend bei 60-X2XX-0000	Die Feder kann auf eine Länge von 15mm aktiviert werden, überdehnen Sie sie nicht, da sie sonst ihre Rückstellkraft verlieren kann.

12-Hilfselemente

Artikelnummern	69-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
abweichend bei 69-37XX-XXXX	Nickel-Titan-Legierung (Ni, Ti)
Einsatz 69-14XX-XXXX:	Passive Elemente zum Einhängen von Hilfsmitteln wie Gummizügen, Ketten, Federn.
Gebrauchshin- weise 69-14XX-XXXX	Setzen Sie die V-Slot Omni Häkchen von gingival in den vertikalen Slot des Brackets und biegen Sie zum Fixieren das okklusale Ende um.
Einsatz 69-15XX-XXXX	Rotation von Zähnen mittels voraktivierter Blattfeder
Gebrauchshin- weise 69-15XX-XXXX	Fixieren Sie die Rotationsfeder, bevor Sie den Bogen einligieren, mittels der inkludierten Drahtligatur mesial oder distal am Bracket auf dem zu rotierenden Zahn. Kürzen Sie das verwirbelte Ende der Ligatur auf und biegen es mit Hilfe eines Ligaturenadapters bracketnah um. Besonders empfehlenswert als Alternative zu elastischen Rotationsmodulen in Kombination mit selbstligierenden Brackets.
Einsatz 69-37XX-XXXX	Vorgebogene Drahtelemente zur Separation der Zähne
Gebrauchshin- weise 69-37XX-XXXX	Fädeln Sie mit einem geeigneten Instrument der Wahl (z. B. Nadelhalter) das Drahtelement unterhalb des Kontaktpunktes durch den Approximalraum. Richten Sie das Drahtelement anschließend so aus, daß beide Enden bukkal sind und verwirbeln Sie diese so, daß der okkusal aufliegende Part sich in den Approximalraum einarbeitet. Kürzen Sie das verwirbelte Ende auf und biegen es mit Hilfe einem geeigneten Instrument der Wahl (z. B. Ligaturenadapter) an den Zahn an.
Warnungen:	Zu starke und wiederholte Biegungen oder die Verwendung von schneidenden Zangen zum Biegen können zum Materialbruch führen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten die entsprechenden Komponenten der Apparatur sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

13-Lip-Bumper

Artikelnummern	63-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn) Polypropylene Nylon Goldlot (Ag, Cu, Zn, Sn)
Einsatz:	Abwendung des Lippendrucks zur Auflösung von Engständen. Nutzung des Lippendrucks zur Expansion und Distalisierung.
Ge- brauchshinweise:	Wählen Sie mit Hilfe des Modells die passende Größe aus. Aktivieren Sie die Omegaschlaufen so, daß der Abstand des Lip-Bumpers 2-3mm zur Zahnreihe (Brackets) beträgt. Führen Sie den Lip-Bumper in die dafür vorgesehenen Bukkalröhrchen ein und sichern Sie ihn mit Hilfe einer Ligatur gegen Herausrutschen.
abweichend bei 63-1XXX-XXXX	Führen Sie den Lip-Bumper in die dafür vorgesehenen Bukkalröhrchen ein und sichern Sie ihn mit Hilfe einer elastischen Ligatur gegen Herausrutschen. Spannen Sie dafür die Ligatur vom Häkchen des Lip-Bumpers zum Häkchen am Bukkalröhrchen.
Warnungen:	Der Lip-Bumper darf Zähne, Brackets und Arbeitsdraht nicht berühren. Bringen Sie beim Aktivieren nicht zuviel Kraft auf, da es sonst zum Bruch des Lip-Bumpers kommen kann. Bei allergischen Reaktionen des Patienten den Lip-Bumper sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

14-Gesichtsbögen

Artikelnummern	62-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn) Goldlot (Ag, Au, Cu, Sn)
zusätzlich bei 62-X2XX-XXXX	Nylon, PVC
Einsatz:	Kombiniert mit Kopfkappe oder Nackenzug mit Sicherheitsmodulen und intraoraler HG-Tube zur Aufrichtung, Distalisierung, In-oder Extrusion der Molaren und Expansion.
Gebrauchshinweise:	Wählen Sie mit Hilfe des Modells die passende Größe aus. Achten Sie darauf, daß der Innenbogen genügend Abstand zur Zahnreihe hat. Führen Sie die Enden des Innenbogens in die dafür vorgesehenen Bukkalröhrchen ein und hängen Sie die Züge der Sicherheitsmodule an den Enden des Außenbogens ein. Es wird empfohlen, die Zugkräfte zwischen 200 und 300g pro Seite einzustellen.
abweichend bei 62-XXUN-XXXX	Positionieren Sie die Stops an der gewünschten Stelle auf dem Innenbogen und fixieren sie mit einer Zange. Verschweißen Sie die Stops anschließend mit dem Bogen und kürzen die distalen Enden entsprechend auf.
Warnungen:	Unbedingt Sicherheitsmodule verwenden. Der Patient muss über die Funktion und Gefahren der Apparatur unterrichtet werden. Die Hinweise des Herstellers des Kraftmoduls sind verbindlich einzuhalten, anderenfalls kann es zu Augenverletzungen kommen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten den Gesichtsbogen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.
Patientenhinweise:	Aus der Sicht des Gesichtsbogen-Herstellers sollten dem Patienten folgende Hinweise gegeben werden: <ol style="list-style-type: none">1. Beim Einsetzen immer erst die distalen Enden in die Röhrchen einführen und danach den Zugmechanismus einhängen.2. Beim Entfernen immer zuerst den Zugmechanismus lösen, dann den Gesichtsbogen aus den Röhrchen herausziehen.3. Darauf achten, daß keine anderen Personen die eingesetzte Apparatur anfassen oder an ihr ziehen.4. Niemals vor die Augen ziehen.5. Nicht beim Sport verwenden.6. Auf die Beschaffenheit von Polstern und Kissen achten, damit sich der Außenbogen beim Schlafen nicht darin verfängt. Hinweis: Verbindlich sind in jedem Fall die Anweisungen des Herstellers des Kraftmoduls.

15-Palatinalbögen

Artikelnummern	64-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
Einsatz:	Retention und Verankerung sowie Rotation der Molaren in Kombination mit Lingualschlößern auf Bändern
Gebrauchshinweise:	<p>Wählen Sie die passende Größe des Palatinalbogens mittels des Modells aus und biegen Sie ihn den palatinalen Gegebenheiten gemäß zurecht.</p> <p>Drücken Sie die Retentionen des vorbereiteten Bogen mit Hilfe einer Howe-Zange von mesial in das Schloß.</p> <p>Wenn das Schloß über eine Stopp-Kerbe verfügt, sollten Sie deutlich spüren, wie diese in die Retention einrastet.</p> <p>Fixieren Sie den eingesetzten Bogen mittels elastischer oder Drahtligatur am Schloß (ggf. am vorhandenen Häkchen) um ein Herausrutschen und damit die Gefahr von Verschlucken zu verhindern.</p> <p>Zum Entfernen des Bogens drücken Sie die Retention, ebenfalls mit Hilfe einer Howe-Zange, von distal nach mesial aus dem Schloß heraus.</p>
Warnungen:	<p>Verwenden Sie GC Orthodontics Line Bögen kombiniert mit GC Orthodontics Line Lingualschlößern für die optimale Passform.</p> <p>Fixieren Sie den Bogen mit einer Ligatur am Schloß.</p> <p>Zu starke und wiederholte Biegungen oder die Verwendung von schneidenden Zangen zum Biegen können zum Bruch des Bogens führen.</p> <p>Bei allergischen Reaktionen des Patienten den Palatinalbogen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.</p>

16-Retainer

Artikelnummern	65-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Cu, Mn, Nb, Mo) Goldlot (Ag, Au, Cu)
Einsatz:	(Langzeit-)Retention nach Abschluß der aktiven Behandlung
Gebrauchshinweise:	Wählen Sie mit Hilfe des Modells die passende Größe aus und adaptieren Sie das Drahtsegment an die Lingualflächen der Zähne. Verwenden Sie einen handelsüblichen orthodontischen Kleber unter Beachtung der Herstelleranweisungen. Bei den Retainern mit perforierter Basis kann auch lichthärtender Kleber verwendet werden.
Warnungen:	Klebebasen sollen nicht mit den bloßen Fingern berührt werden, da die daraus resultierende Verunreinigung, z.B. durch Fett, die Haftungsfähigkeit verringern kann. Durch Alterungsprozesse des Materials und Veränderungen in der Zahnstellung kann es bei der Langzeitretention zu Ablösungen der Klebebasen vom Zahn und des Drahtsegments von der Basis kommen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten den Retainer sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

17-Stops und Häkchen

Artikelnummern	66-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni,Cu, Mn, Mo)
zusätzlich bei 66-XX1X-XXXX	Goldlot (Ag, Au, Cu)
Einsatz:	Passive Elemente zum Einhängen und Fixieren von Hilfsmitteln wie Gummizügen, Ketten, Federn.
Gebrauchshin- weise:	Wählen Sie die Stops und Häkchen passend zur verwendeten Bogendimension aus. Setzen Sie das Produkt auf die gewünschte Stelle am Bogen auf und fixieren Sie es mit einer Crimp-Zange.
Warnungen:	Achten Sie auf die richtige Fixierung, um das Ablösen und damit die Gefahr von Verschlucken zu verhindern. Bei allergischen Reaktionen des Patienten die entsprechenden Komponenten der Apparatur sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

18-Drahtligaturen

Artikelnummern	67-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
zusätzlich bei 67-XX4X-XXXX 67-XX5X-XXXX 67-XX6X-XXXX	Polyetheretherketon (PEEK) Beschichtung
Einsatz:	Fixieren vom Bogen im Bracketslot. Fixieren von Hilfselementen im und am Bracket, Bukkalröhrchen, Bogen oder anderen Attachements.
zusätzlich bei 67-XX2X-XXXX 67-XX5X-XXXX	Schlaufe zum Einhängen von elastischen Hilfsmitteln wie Gummizügen.
Gebrauchshinweise:	Legen Sie die Drahtligatur über dem Bogen unter die Bracketflügel und drehen Sie das Ende mit einem geeigneten Instrument (z. B. Nadelhalter) bis die gewünschte Fixierung erreicht ist. Kürzen Sie das verwirbelte Ende auf und biegen es mit Hilfe eines Ligaturenadapters bracketnah hinter den Bogen.
abweichend bei 67-X3XX-XXXX	Schneiden Sie den Ligaturendraht in der gewünschten Länge ab.
Warnungen:	Schützen Sie das Gesicht des Patienten mit einem Tuch vor Verletzungen durch die Ligaturenden. Achten Sie darauf, Lippen und Schleimhäute des Patienten nicht zu verletzen, wenn Sie die Ligaturenden mit einem Ligaturencutter abschneiden. Wenn Sie die Drahtligatur zu weit zusammendrehen kann dies zu Verformungen und Brüchen von Bracket, Bogen und Ligatur sowie der Absplitterung der Beschichtung führen. Achten Sie beim Verwirbeln der Ligatur darauf, daß Sie mit dem verwendeten Instrument nicht über den Bogen oder die Beschichtung kratzen. Bei Verwendung eines Twist-Mate beachten Sie bitte die Herstelleranweisungen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten die Ligaturen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

19-Vorgeformte Labialbögen

Artikelnummern	92-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
Einsatz:	Drahteillement für herausnehmbare Apparaturen
Gebrauchshinweise:	Passen Sie auf dem Arbeitsmodell die Schlaufen des Labialbogens in den Zahnzwischenraum ein und biegen Sie den Draht nach lingual. Kürzen Sie das Ende des Drahtes den Anforderungen gemäß auf und formen Sie es zu einer Schlaufe. Arbeiten Sie den Labialbogen nach der üblichen Vorgehensweise in die Kunststoffbasis der Apparatur ein.
Warnungen:	Zu starke und wiederholte Biegungen oder die Verwendung von schneidenden Zangen zum Biegen können zum Bruch des Labialbogens führen. Bei allergischen Reaktionen des Patienten die Labialbögen sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.

20-Knopfanker

Artikelnummern	92-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Rostfreier Stahl (Fe, Cr, Ni, Mn)
Einsatz:	Halteelemente für herausnehmbare Apparaturen
Gebrauchshinweise:	<p>Passen Sie auf dem Arbeitsmodell die Kugel in den Zahnzwischenraum ein und biegen Sie den Draht über die Okklusalfäche nach lingual.</p> <p>Kürzen Sie das Ende des Drahtes den Anforderungen gemäß auf und formen Sie es zu einer Schlaufe.</p> <p>Arbeiten Sie die Knopfanker nach der üblichen Vorgehensweise in die Kunststoffbasis der Apparatur ein.</p>
Warnungen:	<p>Zu starke und wiederholte Biegungen oder die Verwendung von schneidenden Zangen zum Biegen können zum Bruch des Knopfankers führen.</p> <p>Bei allergischen Reaktionen des Patienten die Apparatur mit den Knopfankern sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.</p>

21-Knopfelektroden

Artikelnummern	92-XXXX-XXXX
Bestandteile:	Messingdraht (Cu, Zn, Fe) Silberlot (Ag, Cu, Zn, Sn)
Einsatz:	Anlöten auf Bögen zum Erstellen von Häkchen
Gebrauchshinweise:	Löten Sie die Knopfelektrode so auf den Bogen auf, daß sie sich zwischen den Brackets befindet und kürzen sie in die gewünschte Länge.
Warnungen:	Bogen beim Anlöten der Knopfelektroden nicht überhitzen, da er sonst seine Elastizität verliert. Das Drahtmaterial der Knopfelektrode enthält Kupfer. Bei allergischen Reaktionen des Patienten (z.B. auf Kupfer) die Apparatur mit den Knopfelektroden sofort entfernen und den Patienten an einen Allergologen verweisen.